KINO
KLUB

Am Hirschlachufer . Erfurt

11

LA BOLA NEGRO
Regisseure Javier Ambrossi und Javier Calvo

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE
NOVEMBER 2026

LÖBERSTR. 12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

---

live So 1.11., 20:00
EROBIQUE
im KALIF STORCH
Support: KLUB TROPICANA

Di 3.11., 19:30
SPILL THE BEANS
Poetry Slam

live Fr 6.11., 20:00
D.$AHIN
(Neo-Soul / R'n'B)
+ BAT ZOO

Sa 7.11., 20:15
GUTE LAUNE GOLD
MUSIKBINGO

Do 12.11., 20:15
DON PABLO MULEMBA
liest
"HUNDEHEIMAT"

live Fr 13.11., 20:00
LUISA
(Synth-Pop / Indie-Rock)
+ KINO MOTEL

live Sa 14.11., 20:15
DIE FROHEN KUNDEN
(mit Mitgliedern von Jazzkanova, Guacchi Gang, Judith Holofernes...)

Fr 20.11., 19:30
GELUNGENER ABEND
Stand-Up Comedy

live Sa 21.11., 20:00
SALOMEA
(Future-Jazz / Neo-Soul)

live Fr 27.11., 20:15
FINN RONSDORF, LISA HARRES & RALPH HEIDEL
(Chamber-Blues / Soul-Noir)

Sa 28.11., 20:15
16MM STUMM-FILM-ABEND

Vorschau DEZEMBER
6.12. ADVENTS-MENU
11.12. ANGELA AUX
13.12. ADVENTSMARKT

Café-Öffnungszeiten
DI → SA 15-22 UHR

Jeden Mittwoch:
Burger-Mittwoch

VATERLAND

29. 10.– 1. 11. | 14:10 || **26.– 28. 11.** | 20:40

Drama | DE, PL, IT, FR, GB 2026 | 82 min | FSK 0
R/B: Pawel Pawlikowski || D: Hanns Zischler, Sandra Hüller, August Diehl

Wenige Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, der Kalte Krieg hat bereits deutlich an Fahrt aufgenommen, begeben sich der seit der Nazizeit im Exil lebende Literaturnobelpreisträger Thomas Mann und seine Tochter, die Schauspielerin, Autorin und Rallyefahrerin Erika Mann, in einem schwarzen Buick auf eine emotional fordernde Reise durch ein zerfallenes Deutschland. Die Route führt von Frankfurt, wo die Amerikaner die Kontrolle ausüben, bis nach Weimar. Erstmals nach dem Krieg kehrt Mann in das Land seiner Herkunft zurück, das er einst verlassen hatte, um in den USA Zuflucht zu finden.
... Der polnische Regisseur Pawel Pawlikowski, dessen „Ida“ 2015 mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet wurde, macht's in seinem siebten Langfilm eine Nummer kleiner: In seinem „Vaterland“ geht es „nur“ um die Frage, wie die Deutschlandreise von Thomas Mann anlässlich der Verleihung von gleich zwei Goethe-Preisen im Jahr 1949 wohl verlaufen wäre, wenn sich seine Tochter Erika, die 1933 mit ihm in die USA emigrierte, nicht da noch standhaft geweigert hätte, jemals in ihrem Leben wieder deutschen Boden zu betreten. *filmstarts*

HEIMSUCHUNG – EINE JAHRHUNDERTGESCHICHTE

29. 10.– 1. 11. | 16:00 || **2.– 4. 11.** | 20:40 || **9.– 11. 11.** | 13:30 | Senioren

Drama, Historie | DE/FR 2026 | 121 min | FSK 12
R/B: Volker Schlöndorff || D: Lars Eidinger, Martina Gedeck, Susanne Wolff, Ulrich Matthes, Detlev Buck

Ein Haus an einem märkischen See wird über viele Jahrzehnte hinweg zum Schauplatz ganz unterschiedlicher Lebensgeschichten. Generation für Generation ziehen neue Bewohner ein, deren persönliche Schicksale eng mit den tiefgreifenden politischen und gesellschaftlichen Veränderungen des 20. Jahrhunderts verbunden sind. Von der Weimarer Republik über die Zeit des Nationalsozialismus und die Wirren des Zweiten Weltkriegs bis in die Nachkriegsjahre und das Leben in der DDR erlebt das Anwesen zahlreiche Umbrüche. Mit jeder neuen Epoche verändern sich die Menschen, ihre Hoffnungen und ihre Lebensentwürfe, während das Haus als stiller Zeuge ihrer Erfahrungen bestehen bleibt. Auch nach der Wiedervereinigung Deutschlands setzen sich die Veränderungen fort. So entsteht das Porträt mehrerer Generationen, die auf unterschiedliche Weise nach Heimat, Identität und einem Platz in einer sich stetig wandelnden Welt suchen.

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Jenny Erpenbeck.

GLAUBE

BUNDESSTART

29. 10.– 1. 11. | 18:30 || **2.– 4. 11.** | 16:00

Drama | ES/FR 2026 | 117 min | FSK 12
R/B: Alauda Ruiz de Azúa || D: Blanca Soroa, Patricia López Arnaiz, Juan Minujin

Die 17-jährige Ainara geht auf eine katholische Schule und steht kurz vor dem Abschluss. Zur Überraschung aller entscheidet sie sich gegen ein Studium und möchte stattdessen als Ordensschwester in ein katholisches Kloster eintreten. Dieser gottgefällige Plan erschüttert das Gleichgewicht ihrer Familie gewaltig. Während ihr Vater Iñaki diesen Entschluss gutheißt, betrachtet ihre Tante Maite diese ungewöhnliche Wahl als problematisch. Sie versucht, mit allen Mitteln ihre Nichte von ihrem Vorhaben abzubringen und sie umzustimmen.
... ein ruhiges, präzise inszeniertes Familiendrama mit einem ungewöhnlichen Coming-of-Age-Thema. Alauda Ruiz de Azúa interessiert sich vor allem für die emotionalen Konflikte, die die radikale Lebensentscheidung der 17-jährigen Protagonistin sowohl in ihr selbst als auch in ihrem Umfeld auslöst. Dabei überzeugt insbesondere Patricia López Arnaiz als besorgte Tante mit immenser Präsenz im insgesamt starken Ensemble. Die ambivalente Schilderung und die feinen, zurückhaltenden Beobachtungen schaffen zwar eine gewisse Distanz, machen zugleich aber auch den besonderen Reiz des spanischen Goya-Filmpreisgewinners 2026 aus. *filmstarts*

DIE BLUTGRÄFIN

BUNDESSTART

29. 10.– 1. 11. | 20:50 || **2.– 4. 11.** | 18:20

Tragikomödie | AT/LU/DE 2026 | 120 min | FSK 12
R/B: Ulrike Ottinger || D: Isabelle Huppert, Birgit Minichmayr, Lars Eidinger

Die Blutgräfin Elizabeth Báthory und ihre Zofe Hermine nehmen uns mit auf eine wilde Jagd nach Blut und Geheimnissen aus vergangenen Zeiten. Auf ihrer abenteuerlichen Reise suchen sie verzweifelt nach dem kostbaren Lebenssaft, während sie auch die dunkle Geschichte ihrer Ahnen aufdecken müssen. Doch plötzlich taucht ein mysteriöses Buch auf, das eine Bedrohung für ihr Vampirreich darstellt. Als sie von ihrem vegetarischen Neffen Baron Rudi Bubi von Strudl zur Buchtelau, seinem Psychotherapeuten Theobald Tandem, zwei Vampirologen und einem hartnäckigen Polizeiinspektor mit seinem Assistenten verfolgt werden, geraten die Dinge außer Kontrolle.
.... der Film ist randvoll mit kultur- und geistesgeschichtlichen Verweisen – so auf den Schweizer Arzt und Alchemisten Paracelsus oder den Philosophen Walter Benjamin. Zugleich ist der Film aber geprägt von einer großen Lust an der Albernheit: Der Humor speist sich aus spezifisch Wienerischer Idiomatik, schreckt aber auch vor Kalauern nicht zurück ... *filmstarts*

BIERMANN

5. – 8. 11. | 15:40 || **9. – 11. 11.** | 18:00

Dokumentation | DE 2026 | 120 min | FSK 0
R/B: Jens Meurer, Dirk Kämper || D: Wolf Biermann, Pamela Biermann

Wolf Biermann hat schon immer polarisiert, bis heute. Die poetische Kraft seiner Lieder hat seit über 60 Jahren für kleine und große politische Beben gesorgt. Und so ist die Musik der Ausgangspunkt, sich der Jahrhundertpersönlichkeit Biermann zu nähern. Die Kamera begleitet den 90-Jährigen bei zahlreichen Treffen mit jungen Künstler:innen, Politiker:innen sowie seiner Familie und setzt die gewonnenen Bilder in eine Collage von Zeitdokumenten, darunter bisher noch nicht veröffentlichte Archiv-Bilder. Es entsteht ein mitreißendes und sehr persönliches Kaleidoskop eines Lebens in fünf verschiedenen Versionen Deutschlands. Eine einzigartige Biografie. Mit keinem lebenden Künstler ist deutsch-deutsche Geschichte so verbunden wie mit Wolf Biermann. *verleih*

Ein Portrait des deutschen Dichters, Liedermachers und Aktivisten Wolf Biermann von Regisseur Jens Meurer. Im Mittelpunkt stehen Biermanns Herkunft, seine Hinwendung zur Musik, sein Wirken in der DDR, das Kölner Konzert von 1976 und dessen Folgen sowie sein künstlerisches Arbeiten bis in die Gegenwart. *filmstarts*

SINN UND SINNLICHKEIT

5. – 8. 11. | 18:10 || **9. – 11. 11.** | 20:30 | **OmU**

Drama, Romanze | GB/US 2026 | 132 min | FSK 6
R: Georgia Oakley || B: Diana Reid || D: Daisy Edgar-Jones, Esmé Creed-Miles, Caitríona Balfe

Nach dem Tod ihres Vaters verlieren die Schwestern Elinor Dashwood und Marianne Dashwood ihr Zuhause. Da das Anwesen an ihren Halbbruder übergeht, müssen sie sich auf ein neues Leben unter deutlich bescheideneren Verhältnissen einstellen. Während Elinor ihre Gefühle für Edward Ferrars verbirgt, weil dessen Mutter einer Verbindung niemals zustimmen würde, geht Marianne deutlich unbeschwerter mit ihren Emotionen um. Schon bald verliebt sie sich in den charmanten John Willoughby, der ihr Herz im Sturm erobert. Während beide Schwestern auf unterschiedliche Weise mit Liebe, Erwartungen und gesellschaftlichen Zwängen umgehen, werden ihre Überzeugungen und Hoffnungen immer wieder auf die Probe gestellt. *filmstarts*

... Handwerklich besitzt „Sinn und Sinnlichkeit" große Qualitäten. Das 35-mm-Material verleiht Landschaften, Stoffen und Gesichtern eine warme, greifbare Textur. Die Natur ist nicht bloß Hintergrund, sondern ein Raum, in dem Marianne ihre Emotionen ungefilterter ausleben kann als innerhalb der gesellschaftlichen Ordnung ... *kinomeister*

MOSCAS – FLIEGEN UND ANDERE GÄSTE

5. – 8. 11. | 20:50 | **OmU** || **9. – 11. 11.** | 16:00

Drama, Komödie | MX/ES 2026 | 102 min | FSK 6
R/B: Fernando Eimbcke || D: Teresita Sánchez, Bastian Escobar, Hugo Ramírez

Olgas Geld wird leider knapp – zu knapp, um auf absehbare Zeit noch über die Runden zu kommen. Deshalb vermietet sie schließlich widerwillig ein Zimmer in ihrer Wohnung an einen Mann, dessen Ehefrau derzeit in einem nahe gelegenen Krankenhaus liegt. Unbemerkt bringt der Untermieter seinen neun Jahre alten Sohn mit in die Unterkunft. Mit der Zeit überschneidet sich Olgas Alltag immer stärker mit dem des Mannes und seines Sohnes, und die klare Ordnung, auf die Olga ihr Leben mit allergrößter Sorgfalt aufgebaut hat, beginnt immer mehr zu schwanken. *filmstarts*

Der in Mexiko sehr bekannten Teresita Sánchez hat der Regisseur den tatsächlich erst neunjährigen Bastian Escobar gegenübergestellt. Der scheint mit seiner Präsenz den gesamten Drehplan über den Haufen geworfen zu haben, wie Eimbcke berichtet: Geschriebene Dialoge aufzusagen fiel ihm schwer, seine Neugier war dagegen groß, zumal Escobar selbst aus dem eher ländlichen Bundesstaat Oaxaca stammt, er also wie seine Figur die Metropole Mexico-City entdecken konnte … *programmkino*

BUNDESSTART

HELENE WEIGEL – REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT

12./13./15. 11. | 16:20 || **14. 11.** | 15:40 | Film + Gespräch || **16. – 18. 11.** | 18:30

Dokumentation | DE/AT 2026 | 102 min | FSK 6
R/B: Maria Wischnewski || D: Birgit Minichmayr, August Diehl, Katharina Thalbach

Helene Weigel war nicht nur eine legendäre Schauspielerin, sondern auch eine Theaterintendantin, Revoluzzerin, Emigrantin, Jüdin und staatenlose Weltbürgerin. Als Ehefrau des berühmten Dramatikers Bertolt Brecht spielte sie eine entscheidende Rolle in der Gestaltung des kulturellen Lebens ihrer Zeit. *filmstarts*

Bis heute bedeutet sie die Welt für jene Bretter, die die Welt bedeuten. Helene Weigel hat ein unglaubliches Vermächtnis hinterlassen – mit ihrem eigenen Werk und dem ihres Mannes Bertolt Brecht, der an ihr wuchs und nur mit ihr Theatergeschichte schreiben konnte.

Der Dokumentarfilm „Helene Weigel …“ füllt eine gravierende Lücke, denn erschütternd wenig wird an den gewaltigen Spielraum erinnert, den Helene Weigel für sich, die Schauspielkunst und die Kulturpolitik erkämpfte. *verleih*

Am Samstag, 14. 11., kommt die Regisseurin Maria Wischnewski zum Filmgespräch.

IDENTITTI

12.– 15. 11. | 18:30 || **16.– 18. 11.** | 20:40

Drama, Komödie | DE 2026 | 103 min | FSK 12
R: Randa Chahoud || D: Amanda Babaei Vieira, Stephanie Eidt, Sabrina Setlur

Die Studentin und Bloggerin Nivedita, bekannt unter ihrem Alias Identitti, ist erschüttert, als sie herausfindet, dass ihr großes Vorbild, Professorin Saraswati, die für Postkoloniale Theorie an der Universität Düsseldorf lehrt, in Wirklichkeit keine Person of Color, sondern weiß ist. Während sowohl in der Presse als auch im Internet gehetzt wird und man bereits Saraswatis Entlassung fordert, begibt Nivedita sich in ihrer Verunsicherung auf eine intensive Reise der Selbsterkenntnis und stellt fest, dass die Konzepte von „race“ und „Identität“ weitaus komplexer sind, als sie dachte. *filmstarts*
... Identitti ist, ähnlich wie das zugrundliegende Buch, ein wilder, nicht immer runder, aber dennoch anregender Mix zwischen Proseminar und poppiger Empowerment-Story. Theoretische Konzepte werden angerissen, Namen wie jener der Gender-Studies-Ikone Judith Butler gedroppt. Zentrale Schlagworte der Identitätsdebatten finden Erwähnung. Die verspielte Inszenierung lässt den Film jedoch nie zu einer Aneinanderreihung von Thesen verkommen ... *kino-zeit*

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Mithu Sanyal.

DAS GETRÄUMTE ABENTEUER

12.– 15. 11. | 20:40

Drama | DE/FR/BG/AT 2026 | 164 min | FSK 12
R/B: Valeska Grisebach || D: Yana Radeva, Syuleyman Letifov, Stoicho Kostadinov

Ihr Beruf führt die Archäologin Veska zurück in ihre Heimat. Dort, in der Stadt Svilengrad in der Grenzregion zwischen Bulgarien, Griechenland und der Türkei, trifft sie Saïd, einem alten Bekannten. Er sitzt in Svilengrad fest, denn ihm wurde sein Auto geklaut. Veska nimmt ihn unter ihre Fittiche und für einen Tag mit zu einer Ausgrabungsstätte. Am nächsten Tag fehlt von Saïd jede Spur. Auf der Suche nach ihm dringt Veska immer tiefer in die Geheimnis von Saïd vor ...
... Grisebach entwirft das umfassende Bild einer gescheiterten Region, in der am Ende immer wieder die Frauen, Alten und Schwachen die Opfer sind. Viele der Figuren schauen nur für wenige Minuten vorbei und kommen dann auch nicht unbedingt wieder vor – und selbst der (vermeintliche) Protagonist verschwindet plötzlich für eine gute Stunde aus seinem eigenen Film. Das verleiht dem Film nicht nur ein extra Maß an Authentizität, er bleibt auch bis zur letzten Einstellung absolut unvorhersehbar ... *filmstarts*
... Der Film ist Western, Mafia- und Liebesfilm zugleich, unterläuft aber stets das jeweilige Genre und die Publikumserwartungen zugunsten der Authentizität. *Lars Meyer, MDR*

10. internationales tanz theater festival erfurt

Programm:

TANZTHEATER ERFURT

04.10.–14.11.2026

www.tanztheaterfestival-erfurt.de

INSTITUT FRANÇAIS Thüringen · THEATER ERFURT · Erfurt Landeshauptstadt Thüringen · Freistaat Thüringen Kulturstiftung · Sparkassenstiftung Erfurt

WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS

15. 11. | 11:00 | **OmU** | Film + Gespräch || **16.– 18. 11.** | 16:20 | **OmU**

Dokumentation | DE 2026 | 92 min | FSK 0
R/B: Ulrike Franke, Michael Loeken || D: Jonathan Franzen, Janna Ouedraogo

Während die Zahl und Diversität der Vögel weltweit dramatisch zurückgeht entdecken gleichzeitig immer mehr Menschen Birdwatching als Hobby für sich. Unter ihnen befindet sich auch der weltberühmte Autor Jonathan Franzen, der in den Vögeln unsere letzte, beste Verbindung zu einer natürlichen Welt sieht, die am Verschwinden ist. *filmstarts*
Der Blick durchs Fernglas ist dabei auch eine Suche nach etwas Ursprünglichem, Einzigartigem, Wahrem. Auf fast magische Weise scheint sich diese Suche auf den Zuschauer zu übertragen, als ginge man mit geschärften Sinnen aus dem Kino in eine andere Welt. Unser Film wendet den Blick von den Vögeln zurück auf die Menschen, die uns mit ihrer Liebe zu den Vögeln und ihrer Hingabe zur Natur begeistern. *verleih*

Nach der Vorstellung am 15.11. gibt es ein moderiertes Filmgespräch mit der Protagonistin Janna Quedraogo, bevor sie und Anja Zimmermann vom Nabu Thüringen zu einer Vogelwanderung durch den Luisenpark einladen.

In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen.

LEICA – EIN JAHRHUNDERT IN BILDERN

19.– 21. 11. | 16:00 | Am 19.11. mit Einführung

Dokumentation | DE 2026 | 95 min | FSK 12
R/B: Reiner Holzemer || D: Jane Evelyn Atwood, Greg Williams, Misan Harriman

Vor über 100 Jahren wurde von der Firma Leica die erste Kleinbildkamera entwickelt, wovon die Geschichte der Fotografie maßgeblich verändert wurde. Regisseur Reiner Holzemer porträtiert in seinem Dokumentarfilm nicht nur die legendären Meister des Mediums, sondern begleitet auch zeitgenössische Fotografen bei der Arbeit. *filmstarts*
Der Film erzählt, wie die Leica-Kamera über Generationen zum bevorzugten Werkzeug zahlreicher Fotograf:innen wurde und verbindet persönliche Einblicke mit Fotografiegeschichte. Porträtiert werden unter anderem Henri Cartier-Bresson, Sebastião Salgado, Steve McCurry, Jane Evelyn Atwood, Ralph Gibson und Alex Webb sowie zeitgenössische Fotograf:innen wie JR, Sarah M. Lee, Greg Williams und Ragnar Axelsson. *verleih*

Begleitend zur Ausstellung „LIFE_Ticker“ zum Bildjournalismus im 20./21. Jahrhundert in der Kunsthalle Erfurt ab dem 29.11. gibt die Kuratorin Susanne Knorr am Donnerstag, 19.11., eine Einführung. Für viele der Fotograf:innen dieser Ausstellung gehört/e eine Leica mit zur Ausrüstung.

original M+
»DER OSCAR® FAVORIT«
INDIEWIRE
»PURE EPISCHE WUCHT«
FILMSTARTS
LA BOLA NEGRA
»MIT MEISTERHAND GEMACHT UND MIT GANZEM HERZEN ERZÄHLT«
LOUD AND CLEAR REVIEWS
FESTIVAL DE CANNES
tiff
SSIFF
Letterboxd
4,4★★★★★
CERTIFIED FRESH
EIN FILM VON JAVIER CALVO UND JAVIER AMBROSSI
guitarrica-delafuente
miguel bernardeau
carlos gonzález
milo quifes
lola dueñas
mit penélope cruz
und glenn close
AB 19. NOVEMBER IM KINO
WWW.PANDORA.FILM
PANDORAFILMVERLEIH

EIN TALENT FÜRS MORDEN

BUNDESSTART

19.– 21. 11. | 18:20 | **OmU** || **23. – 25. 11.** | 15:50

Thriller | GB/IT 2026 | 105 min | FSK 12
R: Anton Corbijn || D: Helen Mirren, Alden Ehrenreich, Olivia Cooke

1995 hat sich die alternde Königin des Thrillers Patricia Highsmith in ihr Chalet in den Schweizer Alpen zurückgezogen. Als der junge Literaturagent Edward Ridgeway auftaucht, versucht dieser sie aus dem Ruhestand zu holen, um einen letzten Teil ihrer beliebten „Ripley"-Serie zu schreiben. Highsmith lehnt das Angebot zunächst ab, entschiedet sich dann jedoch um, aber unter einer Bedingung: Ridgeway muss ihr dabei helfen, den perfekten Mord zu entwickeln. Dabei stellt sich schon bald heraus, dass der charmante Mann auch eine finstere Seite hat. Als sie beginnen, gemeinsam an einer neuen Geschichte zu arbeiten, verschwimmen die Welt, in der sie leben, und die, die sie konstruieren, immer mehr.
... Ein köstlich-amoralisches Psycho-Duell vor atemberaubender Alpenkulisse – in den mörderischen Details zwar nicht ganz so clever wie ein Highsmith-Original, aber dafür stürzt sich Helen Mirren mit ansteckender Spiellaune in eine ihrer bislang düstersten Rollen. *filmstarts*

LA BOLA NEGRA

BUNDESSTART

19.– 21. 11. | 20:30 || **23. – 25. 11.** | 18:00 Filmfestivals Cannes: Beste Regie

Drama | ES/FR 2026 | 155 min | FSK 12
R/B: Javier Calvo, Javier Ambrossi || D: Guitarricadelafuente, Miguel Bernardeau, Carlos González, Milo Quifes, Lola Dueñas

Die Geschichte folgt drei Männern, deren Leben über drei Zeitebenen – 1932, 1937 und 2017 – hinweg eng miteinander verwoben sind. Verbunden werden sie durch Sexualität und Begehren, Schmerz und Fragen der Weitergabe von Vergangenheit und Verantwortung.
... Wir bekommen ein Drama über den Spanischen Bürgerkrieg sowie gleich mehrere queere Liebesgeschichten auf einmal. Der Umgang mit dem familiären Erbe, die Frage, ob nicht auch bloßes Schweigen ein Akt der Gewalt sein kann, und die Kunst als Erinnerungshilfe – all das sind weitere wichtige Elemente ... Gerade dieses Übermaß macht die besondere Kraft aus. In diesem von großer Leidenschaft geprägten Melodram sorgen Überdeutlichkeit, Pathos und gelegentlicher Kitsch dafür, dass wir die kompletten 155 Minuten involviert bleiben, weil wir keiner nüchternen Lehrstunde, sondern einem mitreißenden Epos folgen. Hier wird erst gar nicht versucht, verdrängte Geschichte vorsichtig freizulegen; sie wird stattdessen mit voller Wucht auf die Leinwand geworfen ... *filmstarts*

22 November 2026
European Arthouse Cinema Day

Am 22. 11. 2026 feiern wir im KINOKLUB wieder den EUROPÄISCHEN ARTHOUSE KINOTAG. Es erwartet euch eine ganz besondere Auswahl an Filmen!

KINOTAG
Eintritt
8/6 Euro

SHAUN DAS SCHAF SPUK IM KÜRBISFELD

13:00

Animation, Familie | GB 2026 | 90 min FSK 0
R: Steve Cox, Matthew Walker

COMÉDIE FRANÇAISE

PREVIEW

14:50

Komödie | FR 2026 | 85 min | FSK k.A.
R/B: Martin Darondeau, Bertrand Usclat || D: Pauline Clément, Laurent Stocker, Julien Frison

MORGEN VOR LANGER ZEIT

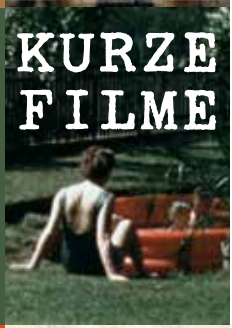
16:30

PREVIEW

Drama | DE 2026 | 93 min | FSK 6

FILM + GESPRÄCH

R/B: Luise Donschen
D: Gerti Drassl, Manuela Biedermann, Pola Friedrich
Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Filmgespräch mit der Regisseurin Luise Donschen statt.



KURZFILMPROGRAMM EUROPÄISCHE PUBLIKUMSLIEBLINGE

19:00

Fünf Kurzfilme | 72 min | Empfehlung ab 18 | OmU
Ob Fischtheke oder Lebensmittelausgabe, Kleinstadtidyll oder Küstenlinie – die Orte sind alltäglich, die Geschichten jedoch richten ihren Blick auf das Verborgene, auf die Risse in Familien oder auf die Folgen von Konsum und Tourismus …

SNEAK-PREVIEW

SNEAK

20:40

OmU

100 min | FSK 12

Mehr Infos siehe separaten Flyer

JIM QUEEN

23. – 25. 11. | 21:00 | **OmU**

Animation, Komödie | FR/BE 2026 | 85 min | FSK 16
R/B: Marco Nguyen, Nicolas Athané || D: Alex Ramires, Jérémy Gillet

Das Leben des schwulen Influencers Jim gerät aus dem Gleichgewicht, als ein mysteriöses Virus namens Heterosis die schwule Szene in Paris in Angst und Schrecken versetzt. Die durch das Virus ausgelöste Krankheit führt dazu, dass homosexuelle Männer ihre sexuelle Orientierung wechseln. Mit einem Mal wird er, der muskelbepackte Herrscher der Gym Queens, zum Aussätzigen. Jim tut sich mit dem sich kürzlich geouteten Twink Lucien zusammen. Das ungleiche Team begibt sich auf die Suche nach einem Gegenmittel, das sich irgendwo im Marais-Viertel befinden soll. *filmstarts*
... Schwules Strichmännchen-Spektakel der schrägen Art? Queere Figuren, die gekonnt durch den Klischee-Kakao gezogen werden? Klingt ganz nach Ralf König? Stimmt, ist freilich dennoch falsch! Denn auch Franzosen können Comic jenseits von „Asterix und Obelix". Sogar so gut, dass es eine Einladung nach Cannes gab. Festival-Chef Thierry Frémaux schwärmte in „Variety" gar von „einer der schönsten Vorführungen in der Geschichte des Festivals". *programmkino*

LIEBLINGSMENSCHEN

26.– 29. 11. | 16:20 || **30. 11. – 2. 12.** | 18:20

Drama, Komödie | DE 2026 | 108 min | FSK 6
R: Helena Hufnagel || D: Katharina Thalbach, Bardo Böhlefeld, Ulrike Kriener

Amir, ein 28-jähriger schwuler Flüchtling aus dem Iran, trifft auf Agnes, eine lebhafte 101-jährige Berlinerin. Sie beschließen, zusammenzuziehen. Was als ungewöhnliche Wohngemeinschaft beginnt, entwickelt sich zu einer tiefen Freundschaft, die die kulturellen und altersbedingten Grenzen sprengt. Dabei lernen sie nicht nur voneinander, sondern finden auch neue Freude und Lebensmut. Eine wahre Geschichte über unerwartete Freundschaft und die Wunder, die das Leben bereithält. *filmstarts*
... Bardo Böhlefeld, mit iranischer Mutter und deutschem Vater in Rom geboren, überzeugt in seiner ersten Hauptrolle in einem großen Kinofilm mit charismatischem Charme und leinwandpräsenter Lässigkeit. Den beiden schaut man gerne zu, bis hin zu ihrem bewegenden Tanzfinale zu „Who Wants To Live Forever" von Queen. Promi-Spotter werden gleichfalls gut bedient, die Gastauftritte reichen von Jannik Schümann über Ronald Zehrfeld, Rainer Bock und Sara Fazilat bis zu Detlev Buck. Im Abspann schließlich gibt es auf Archivbildern die echte Agnes und ihren Amir zu sehen. Unglaublich, aber wahr! *programmkino*

Morgen
vor langer
Zeit
Ein Film von
Luise Donschen
AB 26. NOVEMBER IM KINO

MORGEN VOR LANGER ZEIT

BUNDESSTART

22. 11. | 16:30 || Film + Gespräch || **26.– 29. 11.** | 18:40 || **30. 11. – 2. 12.** | 16:20

Drama | DE 2026 | 93 min | FSK 6
R/B: Luise Donschen || D: Gerti Drassl, Manuela Biedermann, Pola Friedrich

Während der deutschen Wiedervereinigung 1990 verliert die 50-jährige Patty erst ihren Job und dann ihre Freundin Jelena. In einer kleinen ostdeutschen Stadt sammelt sie die zurückgelassenen Gegenstände der Weggezogenen und lernt den jüngeren Franz kennen, der sich in sie verliebt. Als ihre Wohnung so voll mit Habseligkeiten ist, dass sie sie nicht mehr betreten kann, macht sie sich auf den Weg in einen geheimnisvollen Wald rund um den Kyffhäuser. Es beginnt eine Reise durch Landschaften und Geschichte – bis die kaum gealterte Patty plötzlich in der Gegenwart des 21. Jahrhunderts auftaucht. *verleih*
„Morgen vor langer Zeit" verwebt die Geschichten dreier Frauen. Grace, etwa zehnjährig, ist noch am ehesten der Zukunft zugewandt, löst in den 2020er-Jahren Mathematikaufgaben und Zauberwürfel. Jelena taucht zunächst als Besucherin des Bauernkriegspanoramas auf und sich später traumweise ins Jahr 1990 zurück, als sie ihre Heimat nach der Entlassung aus der Filmfabrik Richtung Westen verließ. Zurück bleibt die ebenfalls entlassene und etwas ältere Patty, die für den Rest des Films – Gegenwartsklammer hin oder her, ob noch im Traum oder nicht – das stille Kraftzentrum des Films bildet. *critic*

ETERNITY

29. 11. | 20:40 | **OmU**

Drama/Experimentalfilm | CH 2026 | 72 min | FSK 16
R/B: Susanne Regina Meures || D: Florentina Holzinger, Annina Machaz, Fibi Eyewalker, Luna Duran, Netti Nügangen, Paige A Flash, Peaches, Sophie Duncan

Um einer von Krieg und Klimakollaps zerrütteten Welt den Rücken zu kehren, flieht eine Gruppe Freundinnen ins ewige Eis. Unter der brennenden Sonne zelebrieren sie die letzten Momente hedonistischer Freiheit. Doch ihre Vision vom Glück ist zum Scheitern verurteilt. Der Film adaptiert die Kunst von Florentina Holzinger für die Leinwand, und stellt die drängende Frage unserer Zeit: Was tun wir mit unserer Schuld an einem sterbenden Planeten? *verleih*
In Susanne Regina Meures Film "Eternity" gibt es Stunts im ewigen Eis – das im Angesicht der Klimakrise gar nicht mehr so ewig ist ... Den Drehort des Films gibt es so nicht mehr. Denn der Rhone-Gletscher im Schweizer Wallis zieht sich jedes Jahr um 50 Meter zurück, und so ist mittlerweile auch das auf 2300 Höhenmetern gelegene Plateau abgeschmolzen ... *Sophie Diesselhorst*

Eine einmalige Vorstellung des Kunstperformance-Films mit der Künstlerin Florentina Holzinger.

KURZFILME FÜR KINDER

29. 11. | 13:30 | ab 3

FUCHS UND ELSTER AUF DEM WEIHNACHTSMARKT
R: Erich Hammer | 15 min | Handpuppenfilm

Frau Elster möchte unbedingt einen Spiegel haben und fragt das Märchenwald-Spiegelbild, wer die Schönste im ganzen Land ist, während Herr Fuchs den Spiegel vielleicht der Igelin schenken will.

KASPER – JEDER SINGT AUF SEINE WEISE
R: Hans-Ulrich Wiemer | 25 min | Handpuppenfilm

Im Dorf finden Kulturfestspiele statt. Jeder ist aufgefordert, sich zu beteiligen, darum meldet sich auch der Teufel zum Ausscheid. Er kann allerdings nur mit Schimpfwörtern brillieren, in der Sangeskunst versagt er kläglich. Auch seine teuflischen Zaubermittelchen helfen ihm nicht, heilen aber die Großmutter von der Schwerhörigkeit.

SHAUN DAS SCHAF – SPUK IM KÜRBISFELD

22. 11. | 13:00 || **29. 11.** | 14:00 | ab 6

Animation, Abenteuer, Familie | GB 2026 | 90 min | FSK 0
R: Steve Cox, Matthew Walker

Auf der Mossy Bottom Farm laufen die Vorbereitungen für Halloween auf Hochtouren. Die Vorfreude der Schafherde wird jedoch jäh getrübt, als der tollpatschige Farmer versehentlich das Kürbisbeet zerstört. Entschlossen, das Fest doch noch zu retten, sucht Shaun nach einer Lösung und greift dabei zu ungewöhnlichen Mitteln. Seine Experimente geraten allerdings außer Kontrolle. Als schließlich auch noch der Farmer verschwindet und ein wildes Biest durch die Wälder von Mossingham streift, nimmt das Chaos seinen Lauf. *filmstarts*

....Es wird ein wenig unheimlich, wenngleich der Film seine Spannungsmomente immer wieder humorvoll bricht und sich sehr sicher auf dem schmalen Grat zwischen Unbehagen und Lachen bewegt. Dabei erweist sich der Film als Entertainment für alle im besten Sinne. *kinder-jugend-filmportal*

MINOTAURUS

30.11.– 2. 12. | 20:40 | **OmU** Cannes 2026: Großer Preis der Jury

Drama | FR/LV/DE 2026 | 135 min | FSK 12
R/B: Andrey Zvyagintsev || D: Dmitriy Mazurov, Iris Lebedeva, Boris Kudrin

Die streng durchgetaktete Existenz des hochrangigen Managers Gleb beginnt zu bröckeln, als berufliche Krisen und weltweites politisches Chaos über ihn hereinbrechen. Sein bisher geordnetes Leben in der russischen Provinz wird zusätzlich erschüttert, als er von der Affäre seiner Frau Galina erfährt. Unter dieser Verdichtung äußerer und privater Spannungen gerät er zunehmend an eine Belastungsgrenze, die seine bisherige Kontrolle über das eigene Leben infrage stellt.

... Ein in grandiosen Cinemascope-Bildern eingefangenes Noir-Drama, das zwar im Kern eine hinlänglich bekannte Geschichte von einem aus Eifersucht mordenden Ehemann erzählt, aber durch den neuen Kontext trotzdem noch mal einen ganz anderen, ziemlich heftigen Punch entfaltet. Bitterböse und brillant inszeniert! filmstarts

LIFE_TICKER

Bildjournalismus im 20./21. Jahrhundert

29.11.26 —— 21.2.27

Kunsthalle Erfurt

Erinnerungsort Topf & Söhne

Verfolgen und Aufklären.
Die erste Generation der Holocaustforschung

Eine Ausstellung der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz und der Touro University Berlin in Kooperation mit The Wiener Library

26. Januar 2025 – 17. Mai 2027

Erinnerungsort Topf & Söhne
Erfurt · Sorbenweg 7 · Di–So 10–18 Uhr · Eintritt frei

Mehr als Kino: **kulturquartier-erfurt.de**

welt offenes Thüringen

Titelfoto ©: Kordes und Kordes Film/Pandora Film

KINO KLUB
Am Hirschlachufer . Erfurt

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361- 642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de

Redaktion Ronald Troué | Felix Ehrich | Susanne Putzmann

Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online **www.kinoklub-erfurt.de/tickets** und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme

Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab.
Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.

Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

Infos

www.kinoklub-erfurt.de
+49 (0)361-642 21 94
kinoklub_erfurt
kinokluberfurt

Eintrittspreise

Erwachsene	10,00 € **
ermäßigt *	8,00 € **
Seniorenkino (am Monatsende)	8,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre | Erwachsene	3,00 | 5,00 € **
Kinderkino ab 6 Jahre | Erwachsene	4,00 | 6,00 € **
Ferienkino Kinder | Erwachsene	4,50 | 6,50 € **

Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Menschen mit Behinderung mit Begleitperson, Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr

Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE36 8205 1000 0163 1818 10, BIC: HELADEF1WEM

Mit freundlicher Unterstützung

Erfurt Landeshauptstadt Thüringen Stadtverwaltung

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

Mitgliedschaften

Europa Cinemas Creative Europe MEDIA

AG Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater

BJF Bundesverband Jugend und Film

FBW Jugend Filmjury

November 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30						

29.10.–1.11.	Do–So	14:10	Vaterland	
		16:00	Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte	
		18:30	Glaube	
		20:50	Die Blutgräfin	
2.–4.11.	Mo–Mi	13:50	Alte Liebe	
		16:00	Glaube	
		18:20	Die Blutgräfin	
		20:40	Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte	
5.–8.11.	Do–So	15:40	Biermann	
		18:10	Sinn und Sinnlichkeit	
		20:50	Moscas	OmU
9.–11.11.	Mo–Mi	13:30	Heimsuchung …	Senioren
		16:00	Moscas	
		18:00	Biermann	
		20:30	Sinn und Sinnlichkeit	OmU
12./13./15.	Do/Fr/So	16:20	Helene Weigel …	
12.–15.11.	Do–So	18:30	Identitti	
		20:40	Das geträumte Abenteuer	
14.11.	Sa	15:40	Helene Weigel …	Film + Gespräch
15.11.	So	11:00	Watching People Watching Birds	Film + Gespräch
16.–18.11.	Mo–Mi	16:20	Watching People Watching Birds	
		18:30	Helene Weigel …	
		20:40	Identitti	
19.–21.11.	Do–Sa	16:00	Leica – Ein Jahrhundert in Bildern	
		18:20	Ein Talent fürs Morden	OmU
		20:30	La Bola Negra	
22.11.	So	13:00	Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld	
		14:50	Comédie Francaise	Preview
22 November 2026 European Arthouse Cinema Day		16:30	Morgen vor langer Zeit Film + Gespräch	Preview
		19:00	Kurzfilmprogramm	
		20:40	SNEAK	OmU
23.–25.11.	Mo–Mi	15:50	Ein Talent fürs Morden	
		18:00	La Bola Negra	
		21:00	Jim Queen	OmU
26.–29.11.	Do–So	16:20	Lieblingsmenschen	
		18:40	Morgen vor langer Zeit	
26.–28.11.	Do–Sa	20:40	Vaterland	
29.11.	So	20:40	Eternity	OmU
29.11.	So	13:30	Kurzfilme für Kinder	ab 3
		14:30	Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld	ab 6
30.11.–2.12.	Mo–Mi	16:20	Morgen vor langer Zeit	
		18:20	Lieblingsmenschen	
		20:40	Minotaurus	OmU

www.kinoklub-erfurt.de
+49 (0)361-642 21 94
kinoklub_erfurt
kinokluberfurt
Programm-newsletter: